

# Blended Intensive Programmes

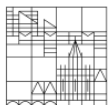
## Newcomerseminar

- **Mathias Bücken**  
Universität Bremen
- **Melanie Hochstätter**  
Universität Konstanz
- **Anne Poser**  
Friedrich-Schiller-Universität Jena



Erasmus+  
Enriching lives, opening minds.

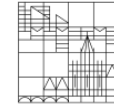
Hochschulsektor



# Erasmus+ Blended Intensive Programmes



Universität  
Konstanz



**Erasmus+ Koordinatorin,  
Koordinatorin für Internationalisierung**

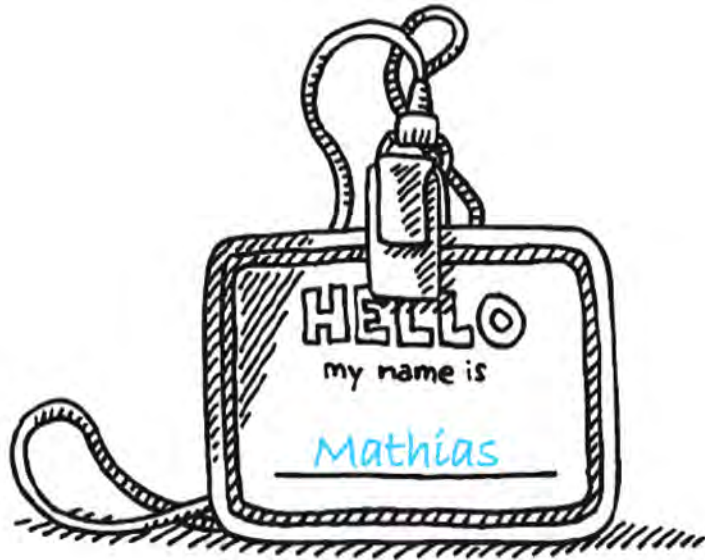
**Fachbereich Linguistik  
Fachbereich Literatur-, Kunst- und  
Medienwissenschaften**

**Erasmus+ Expertin**

**Blended Intensive Programmes**, Umsetzung von Studierenden- sowie Personalmobilität aus Fachbereichsperspektive (keine Mittelverwaltung); Anerkennung und Mobilität in interdisziplinären Studiengängen.

→ Koordinatorin / Moderatorin der BIP-AG

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes



Universität  
Bremen

**Praktika (Outgoing/Incoming),  
Kurzzeitmobilitäten, Digitalisierung**

**International Office**

**Erasmus+ Experte**

Studierendenmobilität/Praktika (insbesondere  
Graduiertenpraktika); Qualitätssicherung der Erasmus+ Praktika;  
Digitalisierung; EWP; Mobility Online

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes



Grundlegendes



Format



Förderung



Zusammenarbeit im „Konsortium“

# Was sind Erasmus+ Blended Intensive Programmes?

- Mobilitätslinie zur Förderung von **gemeinsam entwickelten Lehr- und Lernprojekten**
- neu eingeführt in der Erasmus+ Programmgeneration 2021-2027, es gelten die allgemeinen SMS-Regelungen (LA, CoS, ToR), andere Aufenthaltsdauer und Förderraten
- sehr **individuell gestaltbare** Lehrformate (z.B. Kompakt-/Seminare) für **Studierende und Mitarbeitende** mit einem
  - **verpflichtenden virtuellen Anteil** (nicht weiter spezifiziert) und
  - einem **5-30 Tage dauernden Treffen der Gruppe** zum gemeinsamen Lernen
  - eigenen **Budget** zur Organisation und Ausgestaltung der Veranstaltung von **€ 4.000 bis € 8.000**

# Was sind Erasmus+ Blended Intensive Programmes?

## Neu ist...

- einerseits die Möglichkeit, einen **Kurzaufenthalt im Ausland** im Rahmen eines einzelnen Seminars/Veranstaltung/Summer School o. Ä. durch das Erasmus+ Programm **zu fördern** (Tages- und Reisekostenpauschalen)
- andererseits die **Förderung der Planung und Umsetzung des Projekts** mit eigenen „**Organisational Support**“-Mitteln (OS) von **€ 400 pro mobilem Teilnehmenden** mit einer Deckelung bei 20 Teilnehmenden insgesamt (→ d.h. zwischen **€ 4.000** und **€ 8.000** Budget pro Projekt)

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes im Detail

## Förderung mobiler Teilnehmender

- **Studierende** werden anhand von **Tagessätzen** (€ 79/ € 56 pro Tag) sowie einem **Reisekostenzuschuss** und ggf. **Aufstockungsbeträgen** (Studierende mit geringeren Mobilitätschancen) gefördert
  - diese Mittel werden von der Hochschule ausgezahlt, die Studierende zur Teilnahme entsendet (nicht aus den Mitteln zur Umsetzung des Programms)
- **Mitarbeitende** werden anhand der **Tagespauschalen** und **Reisekostenzuschüsse** für mobile Mitarbeitende (Erasmus+ zu Fortbildungszwecken) gefördert;
  - die Pauschalen sind abhängig vom Zielland und Distanz zum Zielort
- **Fördersätze und Aufstockungsbeträge**
  - <https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/projektdurchfuehrung/mobilitaet-von-einzelpersonen-ka131/foerderraten-und-aufstockungsbetraege-top-ups-in-der-mobilitaet-von-einzelpersonen-ka131/de/79410-foerderraten-und-aufstockungsbetraege-top-ups-in-der-mobilitaet-von-einzelpersonen-ka131/>

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes im Detail

## Förderung Lehrender

- **Lehrende** werden anhand der **Tagespauschalen** und **Reiskostenzuschüsse** der Erasmus+ Lehrendenmobilität gefördert
  - Pauschalen sind abhängig vom Zielland und der Distanz zum Zielort

- **Fördersätze und Aufstockungsbeträge**

- <https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/projektdurchfuehrung/mobilitaet-von-einzelpersonen-ka131/foerderraten-und-aufstockungsbetraege-top-ups-in-der-mobilitaet-von-einzelpersonen-ka131/de/79410-foerderraten-und-aufstockungsbetraege-top-ups-in-der-mobilitaet-von-einzelpersonen-ka131/>

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes im Detail

## Zusammenarbeit und Fördermechanismus innerhalb eines Konsortiums

- **Verantwortung** für das Projektmanagement der koordinierenden Hochschule sowohl am **Fachbereich** als auch am **International Office**
  - neue Rolle der/des **BIP-Koordinators** (z.B. beteiligte Lehrende, Mitarbeitende), die pro Projekt bestimmt werden muss, Bericht im *Beneficiary Module* inhaltlich (IO administrativ)
- **Zuschüsse für mobile Teilnehmende** werden aus dem **regulären Erasmus+ Budget** finanziert, dem Prinzip folgend, dass eine **entsendende Hochschule** ihre Studierenden/Mitarbeitenden oder Lehrenden **fördert**
  - es wird nur die Summe zur Umsetzung (Organisational Support) für das Konsortium eingeworben
  - nicht die Mittel für Mobilitäten
  - erfordert sehr gute Absprache über Planung von Mittelverwendung und -beantragung innerhalb des Konsortiums

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes im Detail

## Zusammenarbeit und Fördermechanismus innerhalb eines Konsortiums

- **keine Förderung** für „home“- Studierende
  - bleiben am Heimatort, **zählen nicht** zu den mobilen Teilnehmenden
- Förderhöhen und -prinzipien **für alle Programmländer gleich**
- Regelungen aus **Programtleitfaden** und *Higher Education Mobility Handbook for Beneficiaries* kombinieren und verstehen

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes

## Rollen und Aufgaben innerhalb des Konsortiums

Koordinierende HS	Entsendende HS	Aufnehmende HS
<ul style="list-style-type: none"><li>• Beantragt, erhält, verwaltet und verteilt die <b>BIP-OS-Mittel</b></li><li>• ist i. d. R. die aufnehmende Hochschule; stellt die Erasmus+ Dokumente aus; es sei denn, die Partner vereinbaren etwas anderes</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Entsendet BIP-Teilnehmende als<ul style="list-style-type: none"><li>○ <b>SMS</b> ⇒ short-term blended-mobilities</li><li>○ <b>STT</b> ⇒ Mobilitäten</li></ul></li><li>• Kann weitere Teilnehmende entsenden, die nicht zu den BIP-TN zählen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Empfängt die Teilnehmenden in ihren eigenen oder anderen Räumlichkeiten <b>in dem Land, in welchem sie ansässig ist</b></li></ul>

© Schaubild NA DAAD

- **Verschiedene Rollenkombinationen möglich ⇒ gute, klare Absprachen unter den Partnern nötig!**

# I. Blended Intensive Programmes

## Projektbeispiele



Universität Bremen



Universität Konstanz

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes

## Universität Bremen – Beispiele 2026

Als koordinierende Universität und in Bremen stattfindend ⇒ **koordinierende und empfangende Hochschule**

- **Challenges and Futures of the Governance of Platforms and AI**
  - Januar bis Mai 2026
  - Präsenzphase: 5 Tage im April
  - 3 ECTS-Punkte
  - 22 mobile Teilnehmende – 20 Teilnehmende aus Bremen
  - Teilnehmende Partner: Universiteit Antwerpen, Universidad Carlos III de Madrid, Université Paris III Sorbonne Nouvelle
  - Unter anderem externe Lehrende (Malta) als STA2-Mobilitäten

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes

## Universität Bremen – Beispiele 2026

Als koordinierende Universität und in Bremen stattfindend

⇒ **koordinierende und empfangende Hochschule**

- **RE\_Connected by water**
  - April - Mai 2026
  - Präsenzphase: 5 Tage im Juni
  - 3 ECTS-Punkte
  - (~)12 mobile Teilnehmende
  - Teilnehmende Partner: Universidade da Madeira, Universitat de Girona

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes

## Universität Bremen – Beispiele 2026

Als teilnehmende Universität ⇒ **entsendende Hochschule**

- **Digital Futures, Sustainable Freedoms: Rights, Responsibilities and Governance**
  - März bis Juni 2026
  - Präsenzphase: 5 Tage im Mai
  - 3 ECTS-Punkte
  - Teilnehmende Partner: **Dublin City University**, University of Salerno, University of Padua, University of Groningen, Tallinn University

Findet wechselnd im Rahmen eines Netzwerkes statt:

**2024 Universität Bremen = koordinierende und aufnehmende Universität**

**2025 Università degli Studi di Salerno = Universität Bremen entsendende HS**

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes

## Universität Konstanz 2024

- ⇒ **koordinierende und empfangende Hochschule**
  - Kompaktseminar zu Mehrsprachigkeit/ Phänomenen des Sprachkontakts
  - Konsortium inhaltlich bedingt, Forschung zu „kleinen“ und „großen“ Sprachen; spannender Vergleich
  - Dezember 2023 bis Mai 2024
  - Präsenzphase: 5 Tage im April
  - 17 mobile, 10 „home“ Teilnehmende (BA, MA, PhD)
  - 3/9/10 ECTS-Punkte je nach Studienprogramm

International Participation und Erasmus+ Humanities

2024 Blended Intensive Programme: Language Contact Phenomena

Studium im Ausland    Praxisaufenthalt im Ausland    Auslandsaufenthalte für Promovierende    Gastdozenturen und Personalmobilität

International Participation und Erasmus+ Humanities > Kurzprogramme und Sommerschulen > 2024 Blended Intensive Programme: Language Contact Phenomena

2024 Blended Intensive Programme: Language Contact Phenomena	
2023 Spring/Summer School: Imperien I und II	
2022 Blended Intensive Programme: Mediterranean Connections	
2022 DAAD Summer School: Social Gaming	
2022 Blended Intensive Programme: Caring for Art and Nature	
2019 Spring School: Approaches to the Academic Study of Digital Games	
2017 Sommerschule: Deutsch-Französische Hochschule	+
2017 Spring School: Theoretical Media and Arts Studies	+
2016 Winter School Zombies	+



The Blended Intensive Programme (BIP) "Language Contact Phenomena" was designed by lecturers from the following institutions:

- UIt The Arctic University of Norway, Norway (UIT, sending institution)
- Adam Mickiewicz University in Poznań, Poland, (UAM, sending institution)
- University of Iceland, Iceland (HÍ, sending institution)
- University of Konstanz, Germany (UKN, coordinating institution, host institution of the on-site teaching and learning phase)

and the group of students and lecturers of these institutions will meet in Konstanz, Germany, from **3<sup>rd</sup> – 9<sup>th</sup> April 2024**.

(arrival in Konstanz 2<sup>nd</sup>, departure 10<sup>th</sup> April 2024)

BIPs are a funding line of the Erasmus+ programme:

They are jointly organised and taught courses by a consortium of at least three universities.

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes

## Universität Konstanz 2026

- ⇒ **entsendende Hochschule, 2 STA, 7 SMS nach Tromsø**
  - „sequel“ des 2024er BIPs, Einigung auf Angebot reihum im 2-Jahresrhythmus im gleichbleibenden Konsortium

### Program

The program will have both online and in-person components.

**December 17<sup>th</sup> 2025, 16:15–18:00 CET (Oslo time):** Online meeting

**January 14<sup>th</sup> 2026, 16:15–18:00 CET (Oslo time):** Online meeting

**February 18<sup>th</sup>, 16:15–18:00 CET (Oslo time):** Online meeting



**April 7<sup>th</sup>:** arrival of travelling participants (students and lecturers)

**April 8<sup>th</sup>-14<sup>th</sup>:** in-person intensive course

**April 15<sup>th</sup>:** departure of travelling participants

In-person intensive course:

All classes will be held in TEOH1-1.425 (mazemap link in the table)

	onsdag 08.04.2026	torsdag 09.04.2026	fredag 10.04.2026	lørdag 11.04.2026	søndag 12.04.2026	mandag 13.04.2026	tirsdag 14.04.2026
09:00	Welcome coffee		Welcome coffee			Welcome coffee	
09:30	Metalinguistic awareness Magdalena Wrembel (UAM), Anna Balas (UAM)	Welcome coffee	Globally small languages and language contact Sigríður Sigurjónsdóttir (HI)			Cognition and multilingualism Vince DeLuca (UIT)	Welcome coffee
10:00							
10:30		Trilingual language acquisition Marieke Einfeldt (UKN)					Bidirectional CLI and Attrition: Slavic and Germanic Languages Natalia Mironanova (UIT), Oksandra Hrebenschchykova (UIT), Serge Minor (UIT)
11:00	Walk 1		Walk 2		 Bus tour to Sommarøy Departure at 10.00 from UIT (Mix) Hiking around Sommarøy Lunch at Sommarøy Arctic Hotel Return around 17.00	PolAR/AcqVA lab visit	
11:30							
12:00	Lunch break						
12:30	Lunch break						
13:00				City tour and pizza Start at 13.00 at Skanssen Tour with Per Helge Nylund Lunch at Yonas pizza at 14.30			
13:30	The Impact of individual language experience factors on multilingual language development and outcomes Yulia Rodina (UIT)	Research methods in L3 (phonological) acquisition Magdalena Wrembel (UAM), Anna Balas (UAM)	Dialects and closely-related varieties Marieke Einfeldt (UKN), Nicole Dehé (UKN)				Linguistic skills of Icelandic children in an age of digital and in-person contact with English Sigríður Sigurjónsdóttir (HI), Iris Edda Nowenstein (HI)
14:00							
14:30							
15:00	Coffee break						
15:30	Heritage Languages - especially, Heritage Icelandic Ásgrímur Angantýsson (HI), Nicole Dehé (UKN)	Crosslinguistic influence in multilingual acquisition and processing Natalia Mironanova (UIT), Serge Minor (UIT)	Language distance and language separation across spoken and written modalities Björn Lundquist (UIT)			Preparation/Discussion	Mini-conference
16:00							
16:30							
17:00		Summary/Discussion					Summary/Discussion
17:30							
18:00	Welcome Dinner Farmasikantine, UIT				 All courses will be held in TEOH1 - 1.425 ( <a href="https://link.mazemap.com/TMSUBSib">https://link.mazemap.com/TMSUBSib</a> ) Skansen: Sandre Tollbodgate 8, 9008 Tromsø		
18:30							
19:00				Cinema at UIT Movie on demand			
19:30							
20:00							
20:30							

# Blended Intensive Programmes – Von der Beantragung zur Umsetzung



BIP ALS  
**KOORDINIERENDE UNI**



BIP ALS  
**EMPFANGENDE UNI**

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes

## Universität Bremen – von der Beantragung zur Umsetzung als koordinierende Uni

- **(International Office) Beantragung von BIPs im Rahmen des KA131-Antrags**
- **(Fachbereich) Beantragung beim International Office**
- Beantragung 1 x pro Jahr im Rahmen des **KA131-Antrags** möglich  
–beantragt durch Internationales Office
- Verfahren, wie Bedarf ermittelt wird, von Institution zu Institution verschieden
- An BIP-Interessierte sollten schon frühzeitig Kontakt mit ihrem IO aufnehmen, um Konditionen und Verfahren der Beantragung von BIPs abzuklären.
- Auch eine Teilnahme an Partner-BIPs sollte frühzeitig mit dem IO abgesprochen werden, da die Fördermittel für die mobilen Teilnehmenden aus dem regulären Erasmus+-Budget des KA131-Antrages kommen und entsprechend bei der Beantragung dieser Mittel geplant werden muss.

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes

## Universität Bremen – von der Beantragung zur Umsetzung als koordinierende Uni

- Vorgespräch mit dem Internationalen Office (IO)
- Beantragung beim IO
- Prüfung der formalen Voraussetzungen durch das IO
- Zusage an die/den Antragstellende/n und gleichzeitige Freigabe des Zugriffs auf Kostenstelle (SAP) - Mittel werden von Antragstellenden bzw. Fachbereich selbst verwaltet
- Durchführung des BIP
  - Teilnehmende müssen sich über Mobility Online registrieren
  - IO erstellt Campus Card, Confirmation of Participation, Transcript of Records
- Nach Beendigung: Abrechnung und Schließung der Kostenstelle durch das IO

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes

## Finanzplanung - Beantragung von BIPs im Rahmen des KA131-Antrags

- **Wie viele BIPs sollen beantragt werden?**  
Keine Obergrenze, aber konservative Planung empfehlenswert → Orientierung an verfügbaren Ressourcen und Strukturen, weil meist sehr ressourcenintensiv → enge Abstimmung und klare Kommunikation erforderlich.
- **Welche BIPs sollen beantragt werden?**  
Richtwert für Antrag sollen bereits konkret geplante oder Thematisierten BIPs sein ABER lange Projektlaufzeit + Diskrepanz beantragte/genehmigte BIPs berücksichtigen  
→ Institutionsinterne Ausschreibung und Interessenbekundung *vor* der KA131-Antragsphase.
- **Mit welcher Teilnehmendenzahl sollen BIPS beantragt werden?**  
Teilnehmerzahl bei der Beantragung konservative planen: realistische Zahlen ansetzen, um die Förderfähigkeit des BIPs zu gewährleisten → d.h. weniger, als man planen würde.  
→ Erfahrung: geplante TN-Zahlen sind oft schwer exakt einzuhalten  
→ Achtung: Bei nicht förderfähigen BIPs können OS-Mittel zur Not nach SMS übertragen werden.

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes

## Universität Bremen – von der Beantragung zur Umsetzung als **teilnehmende Uni**

- Vorgespräch mit dem Internationalen Office (IO)
- Einreichung der Antragsskizze beim IO
- Zusage der Teilnahme und Festlegung der Teilnehmendenzahl (abhängig von Budgetsituation)
- (Verpflichtende) Informationsveranstaltung unter Beteiligung des IO mit allen Teilnehmenden
- Teilnehmende (Studierende und Lehrende) müssen sich über Mobility Online für die Erasmus+ Förderung bewerben
- Einspielen der Teilnehmenden-Daten in das Beneficiary Module durch IO
- Generell: Ablauf und Unterlagen weitestgehend gleich zu Langzeitmobilitäten

# Blended Intensive Programmes

## Universität Konstanz – Von der Beantragung zur Umsetzung als teilnehmende Universität

- **Wie konkret werden Mittel für BIP-Teilnehmende(mobile) eingeplant?**  
Blended mobilities und generell short term mobilities sollten am besten mit Puffer beantragt und flexibel verwaltet werden, um eine optimale Mittelausschöpfung zu gewährleisten.  
Priorität bei Semester-Mobilität, um die Ausschöpfung der ausstehenden Mittel in der zweiten Hälfte der Projektlaufzeit zu planen.
- **Bewerbung/Registrierung:** wie weit im Voraus müssen Studierende sich melden?  
Je nach bestehenden Strukturen und Ressourcen empfiehlt es sich eine flexible durchlaufende Bewerbung/Registrierung für die optimale Mittelausschöpfung
- Höhe **Verwaltungsaufwand** pro Mobilitätsmaßnahme → **klare Strukturen & digitale Prozesse** einführen, um steigende Nachfrage effizient zu bewältigen

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes

## Universität Konstanz – Finanzplanung

- Bewilligte BIPs werden im Beneficiary Module von der NA angelegt
- Die Hochschulen müssen dann die Projektbeschreibung und die Daten zur Durchführung der BIPs angeben (Achtung bewilligte Teilnehmendenzahl pro BIP)
- Erfassung der Mobilitäten in Beneficiary Module:
  - **Incoming Mobilitäten** werden von den entsendenden Hochschulen zugeordnet und zählen als Teilnehmende für Förderfähigkeit
  - **Outgoing Mobilitäten** werden als blended short term Mobilitäten angelegt/importiert und müssen händisch zum richtigen BIP von der Sending Institution zugeordnet werden

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes

## Universität Konstanz – Finanzplanung

- **Achtung**  
Teilnehmendenzahl beim Abschlussbericht:  
nicht förderfähige Teilnehmendenzahl kann von der NA nach Einreichung des Abschlussberichts auf eventuell vorhandene „kleinere“ BIPs transferiert werden, um die Mindestanzahl an Teilnehmenden zu erreichen (BIP-Größenanpassung)
- **Eintrag im BM Begründung Kurzzeitmobilität**  
nur bei blended short-term mobilities - nicht bei BIP nötig

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes

Fallstricke

Lösungsansätze

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes

## Fallstricke und Lösungsansätze

- Projekte mit **administrativ und koordinativ hohem Aufwand** (für vergleichsweise „wenig“ OS-Mittel)
  - Fächer ohne großes Budget und Studierendenzahlen aufzeigen, dass so Internationalisierung ermöglicht werden kann und sich die Investition in FB-Kapazität lohnt (FB-Koordinatoren)
- ausreichend Vorlaufzeit für Absprachen und Vorbereitung der Mobilitäten nötig
  - auf **Mindestplanzeit** bestehen, kommunizieren

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes

## Fallstricke und Lösungsansätze

- **Planung mit Risiken**, da Teilnehmende (TN) kurzfristig abspringen können etc.
- Studierende früh an das Projekt binden, involvieren, investieren lassen; Zeitraum zwischen erfolgreicher Bewerbung und Programmbeginn nicht zu lange planen
- Bei Ausfall von Teilnehmenden (unter Mindest-Teilnehmendenzahl) BIP verschieben, oder bei kleinen Fächern nur 10 Teilnehmende beantragen, um Mindest-Teilnehmendenzahl zu gewährleisten bzw. Abbruch des BIPs zu vermeiden (Projekt-ID tauschen)

# Erasmus+ Blended Intensive Programmes

## Fallstricke und Lösungsansätze

- Erfolgsfaktor **generische vs. fachspezifische** BIPs („generisch“ zu verstehen als keinem Studiengang zugeordnet, z.B. Bereich Schlüsselqualifikation)
- **Ein BIP sollte:**
  - im Curriculum verankert sein, Mehrwert für Studiengang etc. aufweisen
  - der Internationalisierung und Vernetzung eines Fachbereichs dienen
  - Immer Nachrücklisten von Teilnehmenden enthalten; Partner sollten entsprechend informiert und gebeten werden, mehr Teilnehmende auszuwählen als die Mindest-Teilnehmendenzahl vorsieht
  - Titel bzw. Themen abdecken, die einen Bezug zu Studium bzw. Mehrwert für das eigene Studium haben

# Hilfreiche Lektüre

- Erasmus+ Programme Guide/Programmleitfaden der Europäischen Kommission (<https://erasmus-plus.ec.europa.eu/de/erasmus-programme-guide>)
- Higher Education Mobility Handbook for Beneficiaries (<https://wikis.ec.europa.eu/spaces/NAITDOC/pages/33530413/Higher+Education+Mobility+Handbook>)
- Erasmus+ Leitfaden der NA DAAD für Mobilitätsprojekte KA 131 und KA 171 Version III ([https://eu.daad.de/service/downloadcenter/de/46402-downloadcenter/?q=&documentCategories\[\]=35&sortBy=download.title\\_asc&page=1](https://eu.daad.de/service/downloadcenter/de/46402-downloadcenter/?q=&documentCategories[]=35&sortBy=download.title_asc&page=1))
- Blended mobility implementation guide for Erasmus+ higher education mobility KA 131 (<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/8a4bbab0-540d-11ed-92ed-01aa75ed71a1>)

# Erasmus+

Enriching lives, opening minds.

**Nationale Agentur für Erasmus+  
Hochschulzusammenarbeit  
Erasmus+ National Agency  
Higher Education  
eu.daad.de**

DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service (DAAD)  
Kennedyallee 50 | 53175 Bonn  
**www.daad.de**